



Upofloor Enomer-Bodenbeläge Xpression, Zero

Verlegeanleitung

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung der Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung ist deshalb in Anlehnung an die VOB/ C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORBEREITUNG

Prüfen des Belages:

Upofloor Enomer-Bodenbeläge werden unter hohen Qualitätsansprüchen und Qualitätssicherung [KL1] hergestellt. Upofloor garantiert daher eine sehr hohe Qualität der Bodenbeläge. Dennoch muss der Bodenbelag vor dem Zuschnitt auf eventuelle Mängel geprüft werden. Sind Mängel wie zum Beispiel Farb- oder Prägefehler zu erkennen, müssen diese vor dem Zuschnitt und der Verlegung angezeigt werden. Nach der Verlegung werden diese nicht mehr anerkannt.

3. CHARGENGLEICHHEIT

Bei der Verlegung von Bahnen und Fliesen in einem Raum dürfen nur chargengleiche Waren aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung ist darauf zu achten, dass Chargen und farbgleiches Material bestellt werden. Leichte Farbverläufe sind innerhalb einer Charge jedoch möglich. Um einen optimalen Farbverlauf/ Farbgleichheit zu erreichen, wird daher empfohlen, die Ware in der entsprechenden Fertigungsfolge zu verlegen. Es können aus produktionsbedingten Umständen vereinzelt Fremdchips in einer Ware vorkommen. Bei Sonderlängen und Chargen ist eine Farbgleichheit aus Produktionsgründen nicht garantiert.

4. RAUMKLIMATISCHE VORAUSSETZUNGEN

Upofloor Enomer-Bodenbeläge müssen vor der Verlegung an die [KL2] Raumtemperatur angepasst werden. Um das zu erreichen, ist der Bodenbelag mindestens 24 Stunden vor Verlegung auszulegen. Die raumklimatischen Bedingungen sind 4-5 Tage vor Verlegung, während und bis zu 10 Tage nach der Verlegung einzuhalten. Die Raum- und Belagstemperatur sollte min. 18°C betragen. Bei hohen Temperaturen ist auf eine besondere Klimatisierung zu achten. Hohe Temperaturen und starke raumklimatische Veränderungen können sich negativ auf die Dimension-Stabilität und auf die Verlege-Werkstoffe auswirken. Die Bodentemperatur sollte min 15°C betragen. Relative Luftfeuchtigkeit sollte 65% nicht überschreiten.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Upofloor Enomer-Bodenbeläge sind für die Verlegung auf Bodenheizsysteme geeignet. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass während der Heizperiode die Oberflächentemperatur von 28°C nicht überschritten wird. Entsprechende Unterlagen zum Betrieb und Aufheizprotokolle sind vom Verleger abzufragen und zu dokumentieren.

5. VORBEREITUNG UNTERGRÜNDE

Der Untergrund ist unter Berücksichtigung der VOB, Teil C, DIN 18365 anhand der gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, den allgemeinen Regeln des Fachs und des Standes vorzubereiten. Er muss



eben, fest, sauber, rußfrei, zug-/druckfest und dauertrocken sein (ggf. prüfen durch entsprechende Messungen und Prüfungen, die dokumentiert werden müssen).

Der Untergrund ist auf Restfeuchte zu prüfen. Bei CM-Feuchtigkeitsprüfgerät durchgeführten Überprüfungen sind folgende Werte zu beachten: Zementestrich unbeheizt < 2,0CM-%; Calciumsulfat-/ Fliessanhydritestrich < 0,5CM-%. Wir weisen darauf hin, dass eine Schichtdicke der Spachtelmasse von mindestens 2 mm erreicht werden muss, um einen ordnungsgemäßen, gleichmäßig saugenden und ebenen Untergrund zu erzielen!

6. VERKLEBUNG VON UPOFLOOR PVC-FREIEM ENOMER-BODENBELAG

Bei den Upofloor PVC freien Enomer-Bodenbelägen dürfen nur die von Upofloor empfohlenen und freigegebenen Klebstoffe verwendet werden (siehe Anlage). Die Verarbeitungshinweise und Richtlinien des Klebstoffherstellers sind zu beachten. Upofloor empfiehlt immer in einem Aufbausystem des jeweiligen Klebstoffherstellers zu arbeiten, damit ein optimales Ergebnis erreicht wird.

a) VERLEGUNG VON BAHNENWARE

Upofloor Xpression/Zero Bahnenware werden kantenbeschnitten ausgeliefert, müssen jedoch bei Bedarf und Beschädigungen nachgeschnitten werden um ein dichtes Naht-Bild zu erhalten. Zum Nahtschnitt werden die Bahnen überlappend sauber ausgerichtet, die Schnittlinie wird ggf. markiert. Danach wird entlang der Schnittlinie mit einem Universalmesser geschnitten ggf. mit entsprechenden Hilfsmitteln (Stahllineal). Beim Schneiden der unteren Bahn kann die Schnittkante der oberen als Führung dienen. Erfahrene Bodenleger können auch andere Verfahren anwenden. Anschließend wird eine Bahn zur Hälfte zurückgeschlagen in Längsrichtung. Anhand der noch liegenden Bahn wird nun die Nahtstelle markiert (Leitlinie). Danach werden die restlichen Bahnen zur Hälfte umgeschlagen. Beim Klebstoffauftrag ist darauf zu achten, dass der Klebstoff parallel zur Umschlagskante aufgetragen wird. Der Xpression/Zero Enomer-Bodenbelag sollte ins halbnasse Kleberbett eingelegt werden. Der Bodenbelag sollte erst entlang der ersten Bahn und Leitlinie eingelegt werden. Anschließend muss der Bodenbelag mit einer Walze von mindestens 50-70 kg längsseitig pro Bahn, von der Mitte nach Außen abgefahren werden.

b) VERLEGUNG VON UPOFLOOR XPRESSION FLIESEN / PLANKEN

Um eine optimale Flächenaufteilung und geringen Verschnitt zu erreichen, wird empfohlen, entsprechend der Materialformate einen Schnurschlag festzulegen. Die Planken und Fliesen müssen unmittelbar nach der Verlegung mit einer Walze von mindestens 50-70 kg abgefahren werden. Es ist darauf zu achten, dass der Bodenbelag fugendicht und spannungsfrei verlegt wird.

7. THERMISCHES VERSCHWEISSEN

Zero Bahnenware wird grundsätzlich immer thermisch verschweißt. Die Verschweißung erfolgt circa 24 Stunden nach dem Verkleben. Für die fachgerechte Verschweißung muss Folgendes beachtet werden: - Es darf nur die Upofloor-Schweiß-Schnur 4 mm verwendet werden - Der Zero Bodenbelag wird zu drei Viertel [KL3] der Belagsdicke mit einem 3,3 mm Fräsblatt ausgefräst. - Zero Bodenbeläge werden mit einer Mindesttemperatur[KL4] von 350°C und einem entsprechenden Schweißgerät verschweißt (ggf. an einem Probestück die Temperatur und Geschwindigkeit prüfen). - Das Abstoßen der Schweißschnur erfolgt in zwei Arbeitsschritten mit dem Mozart-Abstoß-Messer. Beim zweiten Arbeitsschritt, wenn die Schweißschnur eben abgestoßen wird, ist darauf zu achten, dass sie vollständig erkaltet ist. - Die Festigkeit der Schweißschnur muss nach den ersten Metern überprüft werden.



8. BÜROSTÜHLE

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen des Typs W nach EN 12529 geeignet sein, also mit weichen Rollen ohne Kanten und mit vorgeschriebenen Rundungen.

9. REINIGUNG UND PFLEGE

Upofloor-Reinigungs-System

Entfernen Sie zuerst losen Schmutz, übliche Baugrobreinigung, anschließend wird eine Baufeinreinigung empfohlen, gemäß der geplanten Unterhaltsreinigung mit entsprechenden, ökologisch sinnvollen Unterhaltsreinigern. Der Einsatz von Reinigungsmaschinen ist gemäß der baulichen Gegebenheit zu entscheiden. Die Reinigung der Upofloor PVC-freien Böden kann mit jedem marktüblichen Unterhaltsreiniger problemlos durchgeführt werden. Je nach Kategorie, Art der Verschmutzung und regelmäßigen Verschmutzungen sind das Reinigungssystem und der Zyklus zu bestimmen. Hier wird empfohlen, moderne und dem aktuellen Stand der Reinigungstechnik entsprechende Materialien wie Microfaserbezüge zu verwenden.

Aufgrund der Upofloor Ionomer-Oberfläche sind keine nachträgliche Oberflächenvergütung oder Beschichtungen notwendig.

LISTE DER VON UPOFLOOR FREIGEgebenEN KLEBSTOFFE UPOFLOOR ZERO BAHNENWARE:

UZIN UTZ AG: -KE 66 -KE 2000S

MAPEI: -V4SP Eco

SCHÖNOX: -Emiclassic

THOMSIT: -K 188E **UPOFLOOR XPRESSION FLIESEN+PLANKEN:**

UZIN UTZ AG: -KE 66

MAPEI: -v4SP Eco

Bei Verwendung von Klebstoffen oder Systemen, die nicht hier aufgeführt sind, übernimmt Upofloor keine Haftung.

HINWEIS: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit

UPOFLOOR

Sales Headquarter Central Europe für Karelia, Upofloor, Kährs

Rosentalstr. 8/1

72070 Tübingen

Deutschland

t +49(0)7071-9193 280

f +49(0)7071-9193 100

e r.henze@upofloor.fi

w www.upofloor.com